

ganz sicher zu gehen, bediente er sich bei der Vertiefung der Falsifikate mehrerer Arbeits- und Obdachloser. Schließlich brach jedoch das „Unternehmen“ zusammen, und der Schwindler wurde jetzt festgenommen. Es ist ein 34 Jahre alter Schlaffer August vorne aus der Melchiorstraße.

Kampf mit Erwerbslosen

Essen, 25. April | Ullstein-Nachrichtendienst

In der Wirtshaus „Zur Post“ in Gladbach entstand zwischen dem Kellner und mehreren Erwerbslosen ein Streit. Die hinzugerufenen Polizeibeamten wurden von den Erwerbslosen mit Stöckchen angegriffen. In der Notwehr zog der Polizeioberwachmeister Schillhofer seinen Revolver und gab mehrere Schüsse ab. Durch einen der Schüsse wurde auch der Polizeiwachmeister Schmahle getroffen. Ein anderer Schuss drang dem Erwerbslosen Satowski in den Oberschenkel. Schillhofer selbst hat schwere Stichwunden und Hiebwunden auf dem Kopf davongetragen. Das hinzugerufene Ueberfallkommando brachte die drei Verletzten ins Hospital und verhaftete fünf der Erwerbslosen. Der Zustand des Polizeiwachmeisters Schmahle ist ernst.

Forscher von Indianern ermordet?

New York, 25. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Der norwegische Forscher Dr. Edgar Ruhlmann ist nach Mitteilungen eines amerikanischen Pressebüros in der Nähe von Puebla, der Hauptstadt des gleichnamigen mexikanischen Staates, von Indianern ermordet worden. In der Bahnidee, der Forscher sei von der mexikanischen Regierung entlassen worden, um Indianerkinder zu töten, sollen die Indianer Dr. Ruhlmann gesteinigt haben. Die mexikanische Regierung hat eine Untersuchung in die Wege geleitet und acht Indianer gefangen nehmen lassen.

Gegen den Schulabbau. In der Stadthalle veranstaltete der Deutsche Monistenbund, der Bund entschiedener Schulreformer und die frei-religiöse Gemeinde eine Protestversammlung gegen den Abbau der Schulen und der Erwachsenenbildung. Rektor Domdey schilderte vom pädagogischen Standpunkt aus, wie stark die Sparmaßnahmen der Stadt Berlin Lehrer und Schüler in Unterricht und Erziehung behinderten. Die immer geringere Ausstattung mit Anschaffungsmaterial und Geräten hindert allmählich jeden Anschaffungsunterricht. Vom hygienischen Standpunkt aus zeigte Frau Stadtoberschulrätin Gläse die Nachteile für die Gesundheit der Kinder, die in der verdunkelten Beleuchtung in vielen Volksschulen, in dem Mangel an Geldern für Schulpeisungen und Wohlfahrtseinrichtungen liegen. So eilig habe man es mit der Einführung der Sparmaßnahmen gehabt, daß man von einem Tag auf den anderen die Löhner, die man zur Anlage der elektrischen Beleuchtung schon gebohrt hatte, wieder zugeschmiert hat, so daß die Schulen einen fürchterlichen Einbruch bieten. Dr. Frig Schiff machte zum Schluß auf die verderbliche Kulturpolitik der Nationalsozialisten in Thüringen aufmerksam, die die Erwachsenenbildung geradezu vernichteten.

Flugpost Berlin - Stambul eröffnet

Stambul, 25. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Heute nachmittag traf hier das erste Flugzeug des regelmäßigen Postdienstes Berlin-Stambul ein. Am Montag soll der Rückflug angetreten werden. Ein zweites Flugzeug wird Montag oder Dienstag von Gleiwitz abfliegen. Im Laufe des nächsten Monats soll der tägliche Abgang eines Flugzeuges von Gleiwitz und Stambul aus eingerichtet werden.

Feuer an Bord

Stamford (Connecticut), 25. April. (W. T. B.)

Der zwischen New York und Bridgeport verkehrende Frachtdampfer „Thames“ geriet in der vergangenen Nacht in Brand. Das Feuer hatte mehrere Explosionen im Gefolge. Der Dampfer wurde an einer steilen Stelle des Long-Island-Sundes auf Grund gefest. Von den 28 Mann der Besatzung ertranken sechs, zehn werden vermißt.

„Wohnung zu vermieten.“ Der 30 Jahre alte „Kaufmann“ Arthur Bauerdorff wird von der Kriminalpolizei wegen großer Schwindeleien gesucht. Bauerdorff verteilte in Geschäften Zettel mit der Aufschrift „Wohnung zu vermieten“. Bewerber, die daraufhin bei ihm vorsprachen, zeigte er auch mehrere Wohnungen, die ihm jedoch gar nicht gehörten und sogar längst vermietet waren. Bauerdorff gab vor, diese Angelegenheiten selbst mit dem Wohnungsamt regeln zu wollen und zog dafür Gebühren ein. Die Summe, die er für seine Betrügereien erhielt, belief sich jeweils auf 200 bis 300 Mark.

25 Jahre Pfarrer in Neutölln. Auf eine 25jährige Wirksamkeit als Geistlicher der evangelischen Stadtkirchengemeinde Neutölln kann am 1. Mai Pfarrer Otto Fischer von der Nikolauskirche zurückblicken. Der Jubilar, der im 61. Lebensjahre steht, ist durch seine Forschungen zur Genealogie und Heraldik mehrfach hervorgetreten.

Der nasse Asphalt. Gestern nachmittag ereignete sich auf dem Kurfürstendam ein Vorfall, der sich leicht zu einer Katastrophe hätte auswachen können. Ein großer Omnibus der Linie 7 mußte an der Ecke des Kurfürstendam und der Joachim-Friedrich-Straße plötzlich vor einem Lieferwagen scharf bremsen. Da der Asphalt naß war, so war es selbstverständlich, daß der Omnibus ins Rutschen kam, er drehte sich um seine Achse, glitt weiter und schlug schließlich gegen einen starken Baum, der fast ganz wegbrach. Glücklicherweise kamen Personen bei dem Unfall, der den Autobus schwer beschädigte, nicht zu Schaden.

Internationaler Betrüger gesucht. Die Dienststelle D 1 des Polizeipräsidiums ist zur Zeit mit den Ermittlungen nach einem internationalen Bankbetrüger, dem 38 Jahre alten früheren Bankbeamten Arthur Thuraus aus Ansternburg, beschäftigt. Gegen Thuraus liegen Haftbefehle der Staatsanwaltschaften I und III vor. Ferner sind die schweizerischen Behörden auf der Suche nach dem Betrüger. Im Jahre 1920 verübte Thuraus bei einer Berliner Bank größere Schwindeleien und flüchtete sofort nach der Tat ins Ausland. Er verstand es, stets seine Spuren zu verwischen. Im Jahre 1929 tauchte er in Berlin unter dem Namen Robert Klönnel aus Klein-Rottulin auf. Der Herr aus

Klein-Rottulin ließ sich in Berlin abermals große Betrügereien und Urkundenfälschungen zuschulden kommen. Danach begab er sich nach der Schweiz. Am 8. Februar 1930 erhielt das Berliner Polizeipräsidium einen Funkspruch aus Zürich, daß ein gewisser Richard Golek bei einer Schweizer Bank verhaftet habe, 19 000 Schweizer Franken zu erschwindeln. Ein eingelangtes Lichtbild erbrachte die Identität mit Thuraus. Die letzte Tat hat der Betrüger vor kurzem (wieder unter einem anderen Namen) in Hannover ausgeführt.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie

1. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der Freitag-Vormittags-Ziehung wurden folgende Gewinne gezogen:

3000 M: 44219.
2000 M: 62403 108464.
1000 M: 269927.
800 M: 110194 300727.
500 M: 55567 141930 144570 149612 153615 186244 263142 264464
273650 292862 293231 299924 356624 386029.

In der Freitag-Nachmittags-Ziehung wurden folgende Gewinne gezogen:

50 000 M: 46995.
3000 M: 128740 234364.
2000 M: 270139.
1000 M: 19756 53657 114088 129891 149458 344240.
800 M: 97957 169176 193707 219726 291734.
500 M: 3816 4907 13589 62427 169104 242759 305947 314589 329141
330291 357351.

Gautag des G. D. A. Der Gau Brandenburg im Gewerkschaftsbund der Angestellten veranstaltet am Sonnabend, dem 3. Mai, im Plenarsaal des Reichswirtschaftsrates seinen zehnten Gautag, der am Sonntag, dem 4. Mai, vormittags 11 Uhr, mit einer öffentlichen Rund-

Vereine, Vorträge, Veranstaltungen. Morgen, Sonntag: Verband Märktischer Wandervereine. Wanderung durch die Rühnieder Forst. Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof 6.55, Gefundbrunnen 7.02, an Kremmen 7.54. Wanderung: Kremmen, Ruppiner Kanal, Dentmal, Lange Horst, Ahnkuch, Sommerfeld, Schleen, Neuenhof, Rassenheide, Sachsenhausen.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Sonntag, den 27. April: Kreis Westen: Jungbanner: Die Gruppen treffen sich 10.15 Uhr im „Metro-Palast“, Chausseestraße 20, zur Kundgebung; Bundeskleidung, Wimpel. — Kreis Norden: Die Jungbannerguppen sind 10.20 Uhr im „Metro-Palast“, Chausseestr. 20; Bundeskleidung, Wimpel. — Kreis Osten: Die Jungbannerguppen treffen sich pünktlich 9.30 Uhr, Monbijouplatz (Bahnhof Börse) mit Wimpeln zur Teilnahme an der Jugendkundgebung. — Schöneberger-Friedenau: Jungbanner: Antreten 9.45 Uhr, Kaiser-Wilhelm-Platz, in Bundeskleidung; Spielzeuge mit Instrumenten (nicht, wie erst bekanntgegeben, ohne Instrumente). — Köpenick: Jungbanner: Die Kameraden, welche an der Jugendkundgebung im „Metro-Palast“, Chausseestr. 20, teilnehmen, treffen sich 8.45 Uhr, Bahnhof Köpenick, Fahrt bis Bahnhof Börse; Antreten 9.30 Uhr, Monbijouplatz. — Kreuzberg: Treffen zur Jugendkundgebung 9.30 Uhr, Holmannstraße, Ecke Lindenstraße, in Bundeskleidung. — Neutölln-Brick: Vormittags 10 Uhr Besichtigung der Westhafen-Anlagen; Treffpunkt pünktlich 9 Uhr, Kaiser-Friedrich, Ecke Reuterstraße; Angehörige können mitgebracht werden. — Montag, den 28. April: Kreuzberg: 20 Uhr Versammlung des 2. Jugendzuges im Jugendheim, Wasserlorenzstraße 9. 2. Jugendzug: 20 Uhr im Jugendheim, Wrangelstr. 128. — Steglitz (Ortsverein): 20 Uhr in den „Lichterfelder Festsälen“, Lichterfelde, Zehnderstraße 5, Mitgliederversammlung; erster Filmvortrag, Magdeburger-Fahrt, Bericht von der Gaugenerallversammlung. — Neutölln-Brick: 2. Kameradschaft: 20 Uhr Kameradschaftsversammlung bei König, Böhmische Str. 4. Kameradschaft: 20 Uhr Kameradschaftsversammlung bei Becker, Brig, Chausseestr. 97 (Ref.: Kam. Duderstadt); Erscheinen Pflicht.

Familien-Nachrichten

Kurze Familienanzeigen

Verlobt: Clara Werke mit Friedrich Biehweger, Kremlin-Nohrau. — Paula Goldberg mit Julius Cohn, Wessungen-Hamburg. — Liesel von Davidson mit Rechtsanwalt Dr. Felix Schardt, Koblentz-Köln. — Beate Garlan mit Dr.-Ing. Hans Just, Dresden. — Liesel Flambek mit Johannes Hansen, Hamburg. — Hanna Müller mit Rechtsanwalt Rudolf Ritsche, Dresden. — Käthe Witt mit Dr. Georg Berkmann, Hamburg. — Theodora Gräfin von Limburg Stirum mit Walter Hans Eder Herr zu Puttitz, Ebersparf. Laaste-Friegeln. — Thea Schleifer mit Landesassessor Dr. Schleifer, München-Breslau.

Vermählt: Dr. Werner Schuler und Frau Irene, geb. Nobel, Erlangen. — Maximilian Gans und Frau Eugenie, geb. Dide, Trier-Bad Cödesberg. — Staatsanwalt Hans Habelberger und Frau Grete, geb. Schenk, Amberg. — Dr. med. Werner Martins und Frau Ilse, geb. Wurmman, Köln. — Otto Müller und Frau Margarete, geb. Kahlisen, Wandebel. — Apotheker Frig Wegner und Frau Anni, geb. Blau, Breslau. — Dr.-Ing. Johannes Probst und Frau Katharina, geb. Hofer, Dessau-Dresden. — Pastor Helmut Vogt und Frau Ilse, geb. Borrah, Schreienborn. — Wenzel Kallha und Frau Olga, geb. Vancura, Hamburg.

Geboren: Ein Sohn: Rudolf Volk und Frau Charlotte, geb. Böbler, Dresden. — Frig Angermann und Frau Annemarie, geb. Klaus, Leipzig. — Hubert Schiefer und Frau Martha, geb. Hilmer, Hamburg.

Eine Tochter: Walter Koetzer und Frau Käthe, geb. Cohn, Hirschberg. — Volkstiger Heinrich v. Leesen und Frau Erka, geb. Rogalla von Hiberstein, Himmels (Hollstein). — Karl Ernst Barthele und Frau Margot, geb. Wehmann, Breslau. — Dr. Hans Krug und Frau Roswitha, geb. Groth, Oberlößnitz bei Dresden. — Dr. Hans Raub und

Frau Anni, geb. Maier, Nordlingen-München. — Dipl.-Ing. Aug. Dildhart und Frau Gertrud, geb. Spengler, Leipzig.

Verstorben: Professor Dr. Albert von De Cos, Berlin-Dahlem. — Syndikatsdirektor Franz Hermann Comes, Bonn. — Wolfgang Willibald Victor von Wehsh-Schlöbde, Dresden. — Frau Martha Rosenthal, geb. Seemann, Halle. — Professor Dr. Hermann Will, München. — Oberst a. D. Maximilian Schaaf, Neuburg a. D. — Komponist Dr. Felix Gottschalk, Dresden. — Augenarzt Dr. med. Rudolf Galt, Dresden. — Lehrer Benjamin Teichmann, 81 Jahre alt, Breslau. — Rittergutsbesitzer Friedrich Anlauf, Breslau. — Musikdirektor a. D. Rudolf Glasner, Breslau. — Architekt Karl Janz, München. — Leberecht Christian Louis Reichard, 77 Jahre alt, Wandebel. — Frau Sophie Lehmann, geb. Einsteil, 81 Jahre alt, Hamburg. — Oberlehrer Paul Hase, Leipzig. — Dr. Arthur Fischer, Syndikus des Arbeitgeberverbandes der chemischen Industrie Deutschlands, Breslau.

Allen Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

Natalie Löwinoohn
geb. Landsberg

am 22. April sanft entschlafen ist.

Im Namen der Familie

Dr. Jakob Rummelsburg
und Frau Margarete, geb. Löwinoohn.

Auf Wunsch der Verstorbenen hat die Einäscherung in aller Stille stattgefunden.

Unterrichts-Anzeigen

Heidelberg, Dr. Holzberg's Höhere Lehranstalt
Heidelberg College

Realgymnasium mit Abt. für Gymnasium u. Oberrealschule bis zum Abitur. Kleine Klassen. Einzelbehändlg. Großer Spielplatz. Eig. Bootspark. Arbeitsstunden Aufnahme v. Sexta an. Gute Erfolge. Prospekt d. d. Direktor

Schülerheim

Abiturium
Einjähriges
Direktor Dr. Fackelmanns Anstalt, Hohenlockernsdamm 198

Engländer
unterr. Side. 50 Pf.
Wer beteiligt sich?
Offert. 3524 T. N.
Ullst.-Zifferdienst.
Ullsteinh., Kochstr.

Französin
Stunde 50 Pf. Wer beteiligt sich? 3133
B. Z. Ullst.-Zifferdienst, Kochstr.

Modetänze
unterricht. Ig. Wenerin, Wabaria 6301

6 PS Fiat-Wagen
off. sehr gut erh., aus. preisw. verksüf. Albinus u. Co., Hakenles, Rehorstr. 27-29.

6 Zyl. Chrysler Innenst.
5hp., 4 Türen, erstklassig,
nur 2350,- Mark
Halsburg 3048, Sühning.
Katharinenstraße 12.

Stellenmarkt
Perfekte Köchin
per Jor. nach London gesucht. Hohes Gehalt. Etwas Hausarbeit. Vorzuzüg. Sonnt. um. Dahlen, Kronprinzenallee 23

Geschäfts-Verkäufe
Zufallssache
Benslon, 11 eleg. Zim., 20 Jahre besteb., seit. Gelegenb. für Kassakäufer, sehr gute Exzp., Selbstverläufer. Tel. Lüge 6768.



„Alles in Ordnung!“ ... sagt lächelnd Tankwart Carl.

Mit dem beruhigenden Gefühl der Sicherheit fährt die Dame weiter. Ihr Wagen ist mit DAPOLIN und STANDARD MOTOR OIL ausreichend versorgt. Die Reifen sind vorschriftsmässig aufgepumpt, und das Kühlwasser ist ergänzt; dazu hat Tankwart Carl Auskunft über den richtigen Weg gegeben. Den vorbildlichen Dapolin-Dienst weiss auch die Dame am Steuer zu schätzen, und sie kommt immer wieder.

Tanken Sie an der roten Dapolin-Pumpe, hier finden Sie immer einen zuvorkommender Tankwart Carl.

Hervorragende Erzeugnisse — Freundliche Bedienung
Das ist Dapolin-Dienst!

DAPOLIN
nach modernstem Verfahren hergestellt
ESSO · STANDARD MOTOR OIL

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT